



DSL - NEWS

Magazin des Deutschen Sportlehrerverbandes - Landesverband Bayern

Partner und Förderer der Bewegungserziehung und des Sports in
Kindergärten und Schulen

- Sport als Vorrückungsfach
- Lehrgangsprogramm
- Aktuelles aus dem Präsidium

Inhalt 01/06

Magazin

- S. 02 Zum Schuljahresschluss
- S. 03 Bildungsstandard auch im Fach Sport
- S. 04 Sport als Vorrückungsfach
- S. 05 Stellungnahmen
- S. 20 Ski- und Snowboardlehrgang
- S. 21 Ruth Opitz - eine Dame der bayerischen Gymnastik

Lehrgangsprogramm

- S. 07 Lehrgangsprogramm 2006
- S. 12 Lehrgangsprogramm 2007

Service

- S. 17 Aktuelles aus dem Präsidium und der Geschäftsstelle
- S. 19 Dank an StD René Horak

Impressum

Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband
Landesverband Bayern e. V.

Präsident

Karl Bauer

Geschäftsstelle

Tölzer Straße 1
82031 Grünwald
Tel. 089/6492200
Fax 089/64966666
Email: dslv-bayern@t-online.de

Bankverbindung:

DSLVL - LV Bayern
Postbank München
Konto: 13 606 800
BLZ: 700 100 80

Internet

www.dslv.de/bayern

Redaktion

Email: dslv-bayern@t-online.de

DSLVL-NEWS

Die DSLVL-NEWS erscheinen zweimal im Jahr. Ihr Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gezeichnete Beiträge und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht eine Stellungnahme des DSLVL-LV Bayern wieder.

Redaktionsschluss: 06.11.2006

Zum Schuljahresschluss 2006

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Ende des Schuljahres ist auch der Zeitpunkt gekommen, ein kurzes Resümee der ab-gelaufenen Monate zu ziehen und eine Standortbestimmung zu versuchen. Wie Sie sicher auch festgestellt haben, ist es um den Schulsport in letzter Zeit ziemlich ruhig geworden. Das liegt mit Sicherheit nicht daran, dass die anstehenden Probleme behoben sind, im Gegenteil, aber es gibt derzeit einige Themen, welche die öffentliche Diskussion und damit auch die Medienresonanz absolut dominieren. Dazu gehören u.a. die Reform des Gesundheitswesens, die Erhöhung verschiedener Steuern und die unterschiedlichen Vorschläge zur Verringerung der Arbeitslosigkeit. Das sind wichtige Themen, kein Zweifel, aber weshalb fällt es eigentlich den meisten der verantwortlichen Politiker und Gesundheitsexperten nicht auf, dass die ständige Erhöhung der Gesundheitskosten nicht nur in dem zunehmenden Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft begründet ist, sondern u.a. auch in der Tatsache, dass gesundheitliche Probleme bei Kindern und Jugendlichen evident zahlreicher und gravierender werden. Diese Probleme werden zu einem Großteil durch die Bewegungsarmut bei dieser Altersgruppe hervorgerufen. Sportärzte, aber auch Internisten und Orthopäden machen darauf immer wieder aufmerksam. Wenn nun, wie in den letzten Jahren geschehen, die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen an den Schulen durch die Kürzung des Sportunterrichts massiv eingeschränkt wurden, dann ist schon klar, dass damit auch ein bedeutendes Wirkungsfeld der Prävention von Bewegungsmangelerkrankungen erheblich beschädigt wurde. Weshalb geht man nun nicht her und packt die Probleme im Gesundheitswesen dort an, wo sie verursacht werden? Weshalb werden also die Stunden-

kürzungen im Sportunterricht nicht (wenigstens zum Teil) zurückgenommen und den Schülerinnen und Schülern damit verloren gegangene Bewegungsmöglichkeiten zurückgegeben? Wir sind sicher, dass sich eine derartige Revision der fatalen Beschlüsse nicht nur sehr positiv auf die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen auswirken würde, sondern mittelfristig auch zu einer deutlichen Reduzierung der Gesundheitskosten führen würde. Man darf ja nicht vergessen, dass die gesundheitliche Verfassung im Kindes- und Jugendalter entsprechende Folgen in späteren Jahren hat.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass das Bayerische Aktionsbündnis für den Schulsport, dem auch der DSLVL – LV Bayern als Mitglied angehört und in dessen Vorstand auch Vorstandsmitglieder des LV Bayern mitarbeiten (Ewald Wutz und Karl Bauer), im Oktober 2005 eine Resolution zu den Qualitätsansprüchen für den Schulsport in Bayern beschlossen hat. Aus dieser Resolution sind folgende Forderungen besonders hervorzuheben:

- Systematische Bewegungserziehung beginnt bereits im Elementarbereich. Zur Umsetzung der im Bildungs- und Erziehungsplan enthaltenen Zielsetzungen zur Bewegungserziehung im Vorschulbereich bedarf es einer umfassenden Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher an den Fachakademien.
- In allen Jahrgangsstufen der Grundschule sind verpflichtend mindestens vier Sportstunden pro Woche zu erteilen. Langfristig wird die tägliche Sportstunde angestrebt.
- In den 5. bis 10. Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden Schulen (Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien) ab Klasse 5 sind verpflichtend drei, langfristig vier Sportstunden zu erteilen.

- Der Schulsport an beruflichen Schulen (Berufsschulen, Berufsoberschulen, Fachoberschulen) bedarf einer verbindlichen Verankerung und einer konsequenten Durchführung.
- Rücknahme der Kürzungen im Differenzierten Sportunterricht in allen betroffenen Schularten. Im Differenzierten Sportunterricht soll der Schüler neue Sportarten kennen lernen und seinen individuellen Neigungen nachkommen können.
- Auf- und Ausbau des außerunterrichtlichen Schulsports sowie der sportbezogenen Angebote in der schulischen Nachmittagsbetreuung. Umwandlung aller Schulen in „bewegungsfreudige Schulen“.
- Kein Einsatz von Lehrkräften im Fach Sport ohne qualifizierte Sportausbildung.
- Versorgung aller bayerischen Schulen mit ausreichenden Schulsportstätten, insbesondere mit Schwimmhallen, zur Sicherung regelmäßigen Schwimmunterrichts.

Das Präsidium des LV Bayern wird weiterhin intensiv darum bemüht sein, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des „Bayerischen Aktionsbündnisses für den Schulsport“ diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen und für Verbesserungen im Schulsport und

Sportunterricht einzutreten. Allerdings bedarf der Verband dafür auch der Unterstützung seiner Mitglieder. Derzeit ist wegen des Eintritts vieler Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand und den häufig damit verbundenen Austritten die Mitgliederentwicklung rückläufig (augenblicklicher Stand: unter 900 Mitglieder). Dies wirkt sich negativ auf die Finanzen des Verbands aus und bedeutet gleichzeitig einen Verlust an Überzeugungskraft hinsichtlich unserer Außenwirkungen.

Wir dürfen Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, daher sehr herzlich bitten, im Rahmen der im November 2005 angelaufenen Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ sich in Ihren Kollegien und in Ihrem Bekanntenkreis für eine Mitgliedschaft im DSLV - LV Bayern einzusetzen. Die Aktivitäten unseres Verbandes und Materialien zu diesem Projekt, mit denen Sie die Werbung unterstützen können, sind in den DSLV - News, Heft 2/05 und Heft 1/06, zu finden.

Eine zentrale Gruppe innerhalb dieser Aktivitäten sind die Lehrgänge. Das Präsidium hat sich immer bemüht, ein interessantes, vielseitiges und aktuelles Angebot zu machen und kompetente Referenten dafür zu gewinnen. Dies ist auch jetzt wieder der Fall, überzeugen Sie sich selbst anhand der Ausschreibungen in dieser Ausgabe der „News“. Leider sind in den letzten Jahren die

Teilnehmerzahlen bei den Lehrgängen zurückgegangen. Wesentliche Gründe dafür sind mit Sicherheit darin zu suchen, dass der Schulsport und mit ihm die Sportlehrkräfte durch die Stundenkürzungen im Sportunterricht, verbunden mit Mehrbelastungen (erhöhte Unterrichtsverpflichtungen, vermehrter Nachmittagsunterricht), an Ansehen und Motivationspotential verloren haben. Wir sollten dies nicht einfach hinnehmen. Ein Weg aus der nicht wegzudiskutierenden Krise ist ein moderner, interessanter und anregender Sportunterricht, der den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und der Öffentlichkeit insgesamt zeigt, wie falsch es ist, gerade auf diesem Gebiet zu sparen und zu kürzen. Wirksame Anregungen und Hilfen können Sie bei unseren Lehrgängen erhalten. Machen Sie also mit und veranlassen Sie auch Ihre Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme! Wir hoffen, keine Fehlbitte getan zu haben!

Mit herzlichem Dank für Ihr Interesse und mit den besten Wünschen für schöne und erholsame Ferien!



Karl Bauer
Präsident des DSLV-LV Bayern

Bildungsstandards - auch im Fach Sport

Die Kultusministerien der 16 Länder arbeiten derzeit im Auftrag der Kultusministerkonferenz an der Entwicklung von Qualitätskriterien und Bildungsstandards.

Dies gilt für alle Schulfächer, auch für das Fach Sport. Auch wenn nicht alle zentralen Bildungsziele des Sportunterrichts in Bildungsstandards gezwängt werden können, sollten sich die Vertreter des Schulsports gegenüber der Diskussion um Bildungsstandards nicht nur kritisch oder gar ablehnend verhalten,

sondern zeigen, dass auch das Fach Sport mithelfen kann, Erziehung und Bildung an den Schulen zu verbessern.

Dies erfordert auch im Sportunterricht, wie bei allen anderen Fächern, einheitliche Mindestanforderungen an Können und Wissen, die formuliert und abgeprüft werden können. Über die Orientierung am Doppelauftrag einer Erziehung zum und durch Sport (neuere Lehrpläne sprechen vom „erziehenden Sportunterricht“) muss auch das

Fach Sport der aktuellen bildungspolitischen Forderung nach Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung nachkommen, will es sich nicht selbst ins Abseits stellen.

Ein Ausscheren des Faches Sport bei der Erstellung von Bildungsstandards hätte schlimme Folgen. Erfahrungen aus anderen Staaten zeigen, dass sich die Schulen dort zunehmend auf die Fächer konzentrieren, die in ihren Lehrplänen Qualitätskriterien und Bildungsstandards (opportunity to learn standards) for-

muliert haben. Wer die Bildungspolitik und mehr noch die Haushaltsexperten in unserem Land kennt, weiß, dass in Zeiten leerer Kassen Bildung ständig neu überdacht wird und Ökonomie vorgibt, wie und an wen die erforderlichen Haushaltsmittel verteilt werden.

Der Stellenwert eines Schulfaches und seine vermeintliche Unverzichtbarkeit für die Bildung und Er-

ziehung spielen hierbei eine große Rolle.

Sollte sich der Schulsport bei der Diskussion um die Erstellung von Bildungsstandards heraushalten, setzt er sich der Gefahr aus, plötzlich nicht mehr verbindliches Schulfach zu sein.

Wer sich näher mit der Problematik der Bildungsstandards für den Sportunterricht, insbesondere auch

mit der Bestimmung von Qualitätskriterien in der praktischen Umsetzung befassen will, dem sei *Heft 2/2006 der Zeitschrift „Sportunterricht“*, Verlag Hofmann empfohlen. Dieses Heft behandelt als Schwerpunkt das Thema Qualität im Schulsport.

Ewald Wutz

Sport als Vorrückungsfach?

Im Bayerischen Landtag wird derzeit ein Antrag behandelt, der die Staatsregierung auffordert, das Fach Sport in den Schulordnungen für Gymnasien, Realschulen und Volksschulen als Vorrückungsfach auszuweisen. Angesichts der heftigen Debatten eines Für und Wider und auch im Hinblick auf die Diskussion über Bildungsstandards und Qualitätskriterien im Fach Sport nimmt auch das Präsidium des DSLV - Landesverbandes Bayern hierzu Stellung und bittet seine Mitglieder sich zu diesem Thema zu äußern.

Die Meinung der Staatsregierung zur Bedeutung des Sportunterrichts:

„Unsere Gesellschaft befindet sich in einem rasanten Wandel. Die Schule muss darauf angemessen reagieren und die jungen Leute auf ein erfolgreiches Leben in der Zukunft vorbereiten. Wir brauchen junge Menschen, die geistig flexibel, sozial kompetent, kooperationsbereit und kreativ sind. Zum Erwerb wesentlicher Schlüsselqualifikationen, wie z.B. Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Fitness, Durchsetzungsvermögen und Risikobereitschaft, die in Zukunft noch wichtiger werden als heute, kann ein moderner Sportunterricht entscheidend beitragen. Das Ausprobieren und Anwenden von Lösungsmöglichkeiten in vielfältigen motorischen Anforderungssituationen schult die Lernfähigkeit sowie das Gedächtnis und entwickelt die Fähigkeit zur eigenstän-

digen, kreativen Bewältigung von Aufgaben. Das für das Fach Sport charakteristische Handeln in sozialen Zusammenhängen entwickelt Kontakt- und Konfliktfähigkeit, Kooperation und Toleranz.

Die gesellschaftlichen Veränderungen erfordern außerdem eine stärkere Betonung der Erziehung durch die Schule. Ein moderner Sportunterricht bietet die besten Möglichkeiten einer richtigen Gesundheits-, Gemeinschafts-, Umwelt- und Freizeiterziehung, was bereits in den Lehrplänen Sport für die bayerischen Gymnasien, Realschulen, Haupt- und Grundschulen seinen Niederschlag gefunden hat.

Eine stärkere Gesundheitsorientierung im Schulsport soll bei den heranwachsenden so früh wie möglich ein gesundheitsgerechtes Verhalten entwickeln und fördern, das von einem Verantwortungsbewusstsein sich selbst und der Allgemeinheit gegenüber getragen ist. In einer Zeit, in der ein Großteil der Schuljugend mit erheblichen Interaktionsschwierigkeiten und zunehmend egoistischen sowie gewaltbereiten Verhaltensweisen auffallen, leistet auch der Sportunterricht durch seine gemeinschaftsbildenden Erziehungsinhalte einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung sozialer Kompetenz. Sich partnerschaftlich zu verhalten, die eigenen Interessen zeitweise zurückzunehmen und Verständnis, Nachsicht und Toleranz gegenüber Mitschülern zu üben, sind wichtige Ziele eines zeitgemäßen Sport-

unterrichts. Das Fach Sport bietet zudem die Gelegenheit, die Kinder und Jugendlichen zu einer verantwortungsbewussten, umweltorientierten Freizeitgestaltung zu führen, in der auch umweltverträgliches, sinnvolles sportliches Verhalten über die Schule hinaus seinen Platz hat.

Insgesamt gesehen kann der Schulsport mit seinem ganzheitlichen Erziehungsansatz ganz entscheidende Akzente zur Persönlichkeitsbildung setzen.

Deshalb werden sich Staatsregierung und CSU dafür einsetzen, dass das Fach Sport in der Schule stets einen hohen Stellenwert erhält.“ (Auszug aus einem Schreiben des CSU-Vorsitzenden und Ministerpräsidenten, Dr. Stoiber an den Bayerischen Landes-Sportverband hinsichtlich der Frage nach der Bedeutung des Schulsports für die Erziehung und Bildung unserer Schuljugend)

Die Staatsregierung hat bisher keine Konsequenzen gezogen! Angesichts derartiger Beteuerungen der Staatsregierung und der CSU für die große Bedeutung des Sportunterrichts für die Erziehung und Bildung verwundert, dass das Fach Sport in Bayern als einziges Nichtvorrückungsfach übrig geblieben ist, während das Fach Kunsterziehung bereits in den Achtzigerjahren und das Fach Musik im Jahr 2004 ab der 7. Jahrgangsstufe als Vorrück-

ckungsfächer etabliert wurden.

In Deutschland ist dies nur noch im Stadtstaat Bremen der Fall. In 14 der 16 Bundesländer gibt es keine Unterscheidung zwischen Vorrückungsfächern und Nichtvorrückungsfächern. Das Fach Sport ist dort gleichberechtigtes Fach wie alle anderen Fächer mit Versetzungsrelevanz einerseits und Notenausgleichsmöglichkeit andererseits. Es ist daher verständlich, warum Bayern und Bremen hinsichtlich des Stellenwerts des Faches Sport einen traurigen Negativrekord halten.

Der ursprüngliche Grund für den Status „Nichtvorrückungsfach“ für Kunst, Musik und Sport war, dass das Ministerium diese drei Fächer als reine praktische Fächer einordnete, bei denen die persönliche Begabung sehr ausschlaggebend sei.

Inzwischen sind in den Lehrplänen für alle drei Fächer erhebliche Anteile an theoretischen Lerninhalten verankert worden und müssen bei der Benotung in wesentlichem Umfang berücksichtigt werden. Das Argument der Begabung ist unzulässig, weil es auch auf die Sprachen, Mathematik und Naturwissen-

schaften angewandt werden kann.

Bayern hat zwar europaweit anerkannte, qualitativ hochwertige und bereits mit Bildungsstandards versehene Sportlehrpläne erstellt, aber hieraus leider bis heute keine Konsequenzen für den Status des Faches Sport gezogen.

Die Aufwertung des Faches Sport ist mehr als überfällig!

Die Nichteinbeziehung des Faches Sport in den Kreis der Vorrückungsfächer bedeutet eine enorme Abwertung des einzigen Bewegungsfaches der Schule, eine angesichts des zunehmenden Bewegungsmangels und der dadurch bedingten Erkrankungen unverständliche Entscheidung. Diese Geringschätzung des Faches erfahren die Sportlehrkräfte fast täglich bei einer großen Anzahl von Schülern, Lehrern und der Schulleitung, aber auch bei vielen Eltern und bei der Schuladministration, wie durch die wissenschaftliche Studie zum Schulsport der Universität Augsburg in 2005 hinreichend belegt worden ist.

In diesem Zusammenhang sollte nicht übersehen werden, dass das

Fach Sport durch die Stundentafeln des achtjährigen Gymnasiums (G8) eine Kürzung um 38 Prozent gegenüber den früheren Stundentafeln erfahren hat. Auch an Realschulen und Hauptschulen sind durch die Eingriffe der Kiemaßnahmen enorme Sportstundenverluste hinzunehmen. Der Vorwurf der stiefmütterlichen Behandlung des Faches Sport wird auch dadurch gestärkt, dass trotz der Bereitstellung von Sondermitteln für die die 3. Sportstunde offensichtlich keine gravierenden Steigerungen der Landesindici für erteilten Sportunterricht erkennbar und infolge der Kürzung der Sondermittel auch nicht für die nächsten Jahre zu erwarten sind.

Die Einbeziehung des Faches Sport in den Kreis der Vorrückungsfächer, zumindest ab der 7. Jahrgangsstufe, und damit die Gleichbehandlung wie in den anderen Ländern wäre deshalb ein sehr wirksames Signal für die Bedeutung von Bewegung und Sport in der Schule und noch dazu eine Maßnahme, die außer guten Willen nichts kostet.

Ewald Wutz

Sport als Vorrückungsfach?

Stellungnahmen von Schulleitern im Haßfurter Tagblatt vom 16. 03. 2006 und Anmerkungen hierzu durch das DSLV-Präsidium

Rektor Claus R. RS Haßfurt:

„Um die Schüler im Sportunterricht zu disziplinieren, ist das schon ein Mittel. Bisher ist es leider viel zu oft so, dass Pennäler das Fach Sport schleifen lassen, weil man da sowieso nicht durchfallen kann. Hat die Note sechs Konsequenzen, würde man wohl erreichen, dass sich die Schüler ernsthaft sportlich betätigen. Das Ganze ist aber dennoch problematisch. Ich darf doch niemand wegen körperlicher Defizite benachteiligen. Dickere Schüler, die jede Menge Hamburger essen oder auch einfach krank sind, hätten erhebliche Nachteile. Sport mit

den Hauptfächern auf eine Stufe stellen, ist keine Lösung. Bei Mathe und Englisch spielt der Geist die entscheidende Rolle. Da kann man sich mit Lernen verbessern. Im Sport geht das oftmals nicht.“

DSLV:

Sport als Vorrückungsfach soll nicht der Disziplinierung dienen; das wäre eine pädagogische Bankrotterklärung. Die Musiklehrer haben allerdings damals für ihre Forderung Musik zum Vorrückungsfach zu machen diese Begründung angeführt und damit Erfolg gehabt. Wer sich mit Hamburgern und zuckerhaltigen

Aufruf an die Leser der Webseite

Natürlich gibt es zur Frage, ob das Fach Sport an den allgemein bildenden Schulen in Bayern Vorrückungsfach werden soll, unterschiedliche Meinungen.

Deshalb interessiert uns Ihre Meinung hierzu. Schicken Sie uns bitte per Post, Fax oder E-Mail Ihre Stellungnahme an die Anschrift unserer Geschäftsstelle in Grünwald:

**Deutscher Sportlehrerverband
Landesverband Bayern e.V.**
Tölzer Straße 1
82031 Grünwald

Fax: 089-64966666

E-Mail: dslv-bayern@t-online.de

Getränken abfüllt und davon dick wird, hat kein angeborenes körperliches Gebrechen, sondern verstößt gegen seine Verantwortung für die eigene Gesundheit und leistet einen Beitrag zur Kostenexplosion im Gesundheitswesen. Und dennoch ist die Versetzung wegen Sport bei etwas Fleiß in den Theorieanteilen des Sportunterrichts nicht gefährdet. Die Note sechs in Sport gibt es in Bayern höchstens zwei bis dreimal im Schuljahr (Erhebung) und in der Regel nur bei notorischem Schwänzen des Sportunterrichts. Ansonsten sind durch die theoretischen Lerninhalte (die man lernen kann!) und die Berücksichtigung der sozialen Kompetenz die Sportnoten sechs oder fünf sehr gut vermeidbar. Wer krank ist, ist von praktischen Teilen des Sportunterrichts sowieso freigestellt. Man sollte mehr die positiven Auswirkungen des Notenausgleichs durch eine gute oder sehr gute Sportnote sehen, womit eine schlechte Note z.B. in Erdkunde, Biologie, Musik, und Kunst ausgeglichen werden könnte. Hauptfächer können nur durch Hauptfächer ausgeglichen werden, der Hinweis auf Mathe und Englisch ist also unzutreffend, weil Sport kein Hauptfach sein wird.

Rektor Harald F. HS Zeil:

„Wenn ich wegen Sport sitzenbleiben kann, dann werden sich immer mehr Schüler vom Sport befreien lassen. Lücken für Atteste finden Schüler, die sich sportlich schwer tun, ohne Probleme. Da tun halt einem ständig die Füße weh oder er ist dick, um vernünftig Sport zu treiben. Nur weil Sport dann in der Schule mehr zählt, macht keiner mehr Sport.“

DSLVL:

Die Flut der Gefälligkeitsatteste der Hausärzte ist schon derzeit ein großes Ärgernis. Das Problem liegt aber nicht im Status „Vorrückungsfach“, sondern bei den Eltern und den Ärzten, die angesichts des enormen Bewegungsmangels unserer Schuljugend in vielen Fällen verantwortungslos gegenüber der Ge-

sundheitsvorsorge und strafrechtlich relevant Gefälligkeitsatteste ausstellen. Vielleicht ist noch weniger bekannt, dass schon jetzt zunehmend Firmen, insbesondere die Geldinstitute keine Schüler mehr einstellen, die im Abschlusszeugnis den Vermerk „vom Sport befreit“ oder eine Sportnote schlechter als befriedigend vorweisen

Rektor Erwin H., VS Knetzgau:

„Mit dieser Regelung bestraft man vor allem Schüler, die nicht so sportlich sind. So wie der Sportunterricht momentan läuft, ist das keine gute Idee. Wenn, dann müsste man die Notengebung im Sport prinzipiell überdenken. Nicht nur die Leistung, auch der Wille zur Leistung müsste belohnt werden.“

DSLVL:

Es wäre sinnvoll, wenn die Volksschule Knetzgau den gültigen Erlass des Ministeriums zur „Bewertung der Leistungen im Sportunterricht der Hauptschule“ vom 07. 10. 1999 kennen und umsetzen würde. Dort wird unter Ziff. 1.2.1 sehr deutlich ausgeführt, dass „die Praxisnote nicht nur auf der Grundlage der gemessenen und bewerteten sportpraktischen Leistungen zu erstellen ist, sondern auch die individuellen Leistungsvoraussetzungen der Schüler (Größe, Gewicht, Konstitution, Gesundheitszustand), ihre Leistungsbereitschaft, ihr Leistungswille sowie die äußeren Gegebenheiten (z.B. Klassenstärke, Sportanlagen, Witterung) in pädagogisch angemessener Weise zu berücksichtigen sind.“ Für die Bildung der Gesamtnote Sport kommt zur Praxisnote dann noch die Theorienote hinzu. Diese Teilnote ist die Bewertung für die mehr theoretisch orientierten Lernbereiche Fairness/Kooperation oder Gesundheit oder Umwelt, die als Unterrichtsbeiträge oder mündliche/schriftliche Leistungserhebungen in die Sportnote eingehen. Auch die Gewichtung der Praxisnote zur Theorienote ist dort geregelt. Entsprechende Erlasse des Kultusministeriums gibt es auch für die Realschulen und Gymnasien.

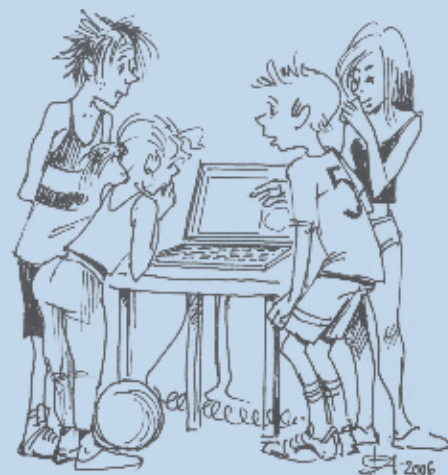
OStD Max B., GY Haßfurt:

Ich halte nichts von diesem Vorschlag. Warum sollte man die Schüler auch noch in einem Fach, das ihnen oftmals Spaß macht und ein Ausgleich ist, mit Noten groß ärgern. Damit erreicht man nichts.

DSLVL:

Noten sind gemäß GSO auch derzeit schon für das Fach Sport zu erteilen. Die Frage ist, ob das Fach Sport das einzige Fach sein soll, in dem die Note für die weitere schulische Laufbahn „egal“ ist. Angesichts der Tatsache, dass die Noten sechs und fünf im Fach Sport äußerst selten, dann aber wohl begründet vorkommen, sollte anstelle der Negativbetrachtung des Themas mehr die positiven Auswirkungen gesehen werden. Warum soll es einem Schüler mit der Sportnote eins oder zwei nicht vergönnt sein, seine Sportnote zum Notenausgleich heranzuziehen, wenn dies mit entsprechenden Noten in Musik, Kunst, Biologie, Erdkunde, Geschichte usw. sehr wohl möglich ist. Warum will man die Schüler mit guten Sportnoten benachteiligen. Wer das in Ordnung findet, muss sich fragen lassen, welchen Stellenwert er dem einzigen Bewegungsfach der Schule wirklich beimisst und was er von dem Bildungsauftrag, zur harmonischen Gesamtentwicklung von Geist, Körper und Seele beizutragen, hält.

Vorschau auf die DSLVL-News Nr. 2
Sport als Vorrückungsfach - ein Erfahrungsbericht



Die nächste DSLVL-News erscheint im Dezember 2006

Fortbildungsprogramm 2006 & 2007

Änderungen vorbehalten!

Der Deutsche Sportlehrerverband - Landesverband Bayern (DSLVL - LV Bayern) bietet Sportlehrkräften, Lehrkräften mit Qualifikation Sport, auch Studienreferendaren/innen, Lehramtsanwärtern/innen und Lehrkräften, die mit und ohne Qualifikation Sportunterricht erteilen, aber auch Erziehern/innen im Vorschulbereich, Sozialpädagogen/innen, Förderlehrern/innen usw. Fortbildungsveranstaltungen in der unterrichtsfreien Zeit an.

Das Angebot finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Zusammenstellung der Themen und Sportbereiche erfolgte unter Berücksichtigung der Wünsche zahlreicher Mitglieder, der situativen Notwendigkeiten, in Absprache mit der Geschäftsführung und nach Besprechung im Präsidium des Verbandes.

Bitte informieren Sie Kolleginnen und Kollegen, auch Nichtmitglieder über das Programmangebot.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Lehrgangsbestätigungen zur Vorlage bei ihren Schulen bzw. Einrichtungen. Sie dienen auch als Belege für Werbungskosten (Fortbildung). Diese aktuellen schulformspezifischen Angebote dienen der Festigung, Erweiterung und Verbesserung der pädagogischen und sportfachlichen Kompetenz, insbesondere auch dem Erwerb und der Förderung von bewegungs-, spiel- und sportzieherischen Fähigkeiten.

Fortbildungsveranstaltungen des DSLVL - LV Bayern

- Die Veranstalter übernehmen keine Haftungs- und Versicherungsforderungen der Teilnehmer/innen.
- **Fortbildungsveranstaltungen des DSLVL - LV Bayern** in der unterrichtsfreien Zeit werden vom **Bayerischen Staatsministerium als Fortbildungsmaßnahmen** anerkannt. Die Entscheidung darüber, ob die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt und eine Dienstreise angeordnet wird, obliegt der Schulleiterin, dem Schulleiter oder der/dem jeweiligen Dienstvorgesetzten. Auf jeden Fall sollte die Teilnahme mit dem Hinweis auf dienstliches Interesse den jeweiligen Dienstvorgesetzten angezeigt werden.

Anmelde- und Zahlungsmodalitäten

Senden Sie bitte für jede Fortbildungsveranstaltung, an der Sie teilnehmen wollen, **je einen Anmeldebogen** (Kopien fertigen!) unter Berücksichtigung des Anmeldebogenschlusses mit Angabe der Kurzbezeichnung der Veranstaltung und der DSLVL - LG - Nr. und **gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsgebühr** auf das Konto des DSLVL - LV Bayern, Nr. 13 606 800 bei der Postbank München, BLZ 700 100 80, ebenfalls mit der Kurzbezeichnung der Veranstaltung und der LG-Nr. und des Teilnehmers **per Post, Fax oder E-Mail** an die Geschäftsstelle (Die Adresse der Geschäftsstelle finden Sie im Impressum auf der ersten Seite).

Reservierungen können erst nach Eingang der Anmeldung und der Lehrgangsgebühr vorgenommen werden. Dies gilt für Mitglieder wie Nichtmitglieder. Bei Verhinderung bitten wir Sie um eine rechtzeitige Absage, um weitere Interessenten berücksichtigen zu können.

Bei kurzfristiger Absage muss die Lehrgangsgebühr einbehalten werden. Im Krankheitsfall kann durch Vorlage eines Attestes die Gebühr erstattet werden. Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen mit Übernachtung sind bei verspäteter Anreise oder vorzeitiger Abreise die Kosten für das nicht genutzte Angebot in voller Höhe zu übernehmen.



Sommerferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen - Lehrplanorientiertes Angebot verschiedener Sportarten und Bereiche in Theorie und Praxis (DSLVL - LG 2006-06)

- Termin:** Montag, 04.09.2006 (Anreise 11.00 Uhr) - Donnerstag, 07.09.2006 (Abreise 14.00 Uhr)
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte (Damen und Herren) aller Schulformen. Die Veranstaltungen „Rhythmische Sportgymnastik“ und „Angebote im rhythmisch-tänzerischen Bereich für Fortgeschrittene“ können nur von Damen besucht werden. In diesem Zusammenhang erinnern wir daran, dass alle Lehrgänge, auch die im rhythmisch-tänzerischen Bereich, mit nur wenig Ausnahmen für Damen und Herren angeboten sind.
- Veranstaltungsort:** Sportzentrum der Uni Erlangen - Nürnberg, Gebbertstr.123, 91058 Erlangen
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:**
- ISW: Reflexion „Sich Bewegen als didaktischer Baustein im Sportunterricht
 - Körpertraining als Vorbereitung auf eine Tanzstunde, kleine Kombinationen, Tanz nach aktueller Musik, Elemente aus Jazz Dance, Choreographie zum Tanz evtl. mit Video-präsentation
 - Tanz - Trends: Video - Clip Dance, Hip - Hop, Irish Dance
 - Tanzen mit dem Gymnastikband, Erarbeiten einfacher Grundtechniken, Zusammensetzung kurzer, wiederholbarer Kombinationen, Gesamtkoordination mit aktueller Popmusik
 - Tanzen mit dem Gymnastikball, Erarbeiten verschiedener Techniken, Zusammensetzung kurzer, wiederholbarer Kombinationen ausdrucksstarke Gesamtkombination auf interessante Musik - Bitte Handgeräte mitbringen!
 - Leichtathletik: Dauerlauf und Schlagwurf im Schulsport - 5. - 7. Jahrgangsstufe
 - Schulsport: Rangeln und Raufen, Zieh-, Kampf- und Raufspiele
 - Fördern und Fordern in den Sportspielen Fuß- u. Handball - 4. - 7. Jahrgangsstufe und weitere Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen
 - Spielerziehung, Spielentwicklung, Spiel- und Übungsformen, Spielen
 - Förderung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten, Üben von Grundelementen der Sportspiele Fuß- und Handball in Spiel- u. Übungsformen (mit Praxiskonzepten)
- Teilnehmerzahl:** 40 - 44
- Leitung Referenten:**
- Frau Yvonne Weigelt, ISW der Uni Erlangen - Nürnberg
 - Frau Dr. Birgit Bracher, ARin - Sportzentrum der Uni Erlangen
 - Frau Eva Seeberger
 - Frau Petra Beck, Schulsportbeauftragte des BTV
 - Frau Rosina Erhardt, AORin am Sportzentrum der Uni R
 - Rainer Plaß, Ad am ISW der Uni Wü
 - Karl Bauer, DSLVL - LV Bayern
- Hinweise:** Unterkunft im Studentenwohnheim - Preis für Ü/F wird vor Ort bezahlt. Geben Sie bitte im Anmeldebogen an, ob Sie im Studentenwohnheim übernachten wollen.
- Lehrgangsgebühr:** 35,- € für Mitglieder, 70,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 27.07.2006 - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Inline - Skating im Schulsport und in der Schule in der Sporthalle und im Freien (DSLIV - LG 2006 - 07)

- Schulgemäße Vermittlung der Grundlagentechniken
- Fördern und Verbessern der koordinativen u. konditionellen Fähigkeiten, Verbesserung der aeroben Ausdauer, Schulung sportmotorischer Fertigkeiten - Vorbereitung auf die Gleitsportarten im Winter (Bewegungstransfer)

Die Fortbildungsveranstaltung des DSLIV - LV Bayern (mit Materialien für Theorie und Praxis) ist gut geeignet zur Vorbereitung auf eine erfolgreiche Weiterbildungsmaßnahme der Staatlichen Lehrerfortbildung.

- Termin:** Samstag, 30.09.2006 (09.00 - 16.00 Uhr)
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte aller Schulformen, die mit Schüler/innen diese Trendsportart im Sportunterricht und Schulsport einführen sowie die Verbesserung der gesundheitsorientierten Fitness (Vorbereitung auf die Gleitsportarten) fördern wollen.
- Veranstaltungsort:** Werdenfels - Gymnasium, Wettersteinstr. 30, 82467 Garmisch-Partenkirchen
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:**
- Inline - Skating mehr als eine Trendsportart
 - Einführung in die Technik und Methodik des Skatens
 - Brems- und Fahrtechniken zur koordinativen und konditionellen Fähigkeitsentwicklung, vielfältige Übungs- und Spielformen in der Sporthalle und im Freien, Fahr-sicherheitstraining: Gesundheitsschutz - Unfallverhütung, Vermeidung von Unfallrisiken - Sensibilisierung - Gesundheits- und Umwelterziehung
- Teilnahmevoraussetzung:**
- Teilnahme ist nur mit kompletter Schutzausrüstung möglich: Knie-, Ellenbogen- und Handgelenkschutz u. ein Helm (Inline- oder Fahrradhelm). In Einzelfällen kann die Ausrüstung ausgeliehen werden.
- Teilnehmerzahl:** 20 - 22
- Leitung Referenten:**
- StR Philipp Rieger, Werdenfels - Gymnasium Garmisch - Partenkirchen
 - Koordinatorenteam für Schneesportarten, Bayer. Landesstelle für den Schulsport
- Hinweise:**
- Zusätzliche Ausrüstung: Sonnenbrille, Sportkleidung, Hallensport- und Laufschuhe, eigene Skates mit kompletter Schutzausrüstung und Skatingstöcke mitbringen!
 - Verpflegung: Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
- Lehrgangsgebühr:** 15,- € für Mitglieder; 30,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 18.09.2006 - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung in der Grund- und Förderschule sowie im Elementarbereich - Teil 1 (DSLIV - LG 2006-08)

Sportlehrkräften, Lehrkräften mit Qualifikation Sport, auch Studienreferendaren/innen, Lehramtsanwärtern/innen und Lehrkräften, die mit und ohne Qualifikation Sportunterricht erteilen, aber auch Erziehern/innen im Vorschulbereich, Sozialpädagogen/innen, Pädagogischen Assistenten/innen usw. Fortbildungsveranstaltungen in der unterrichtsfreien Zeit an.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Lehrgangsbestätigungen zur Vorlage bei ihren Schulen bzw. Einrichtungen. Sie dienen auch als Beleg für Werbungskosten (Fortbildung). Diese aktuellen schulformspezifischen Angebote für den Vorschul-, den Elementar- und Primarbereich dienen der Festigung, Erweiterung und Verbesserung der pädagogischen und sportfachlichen Kompetenz, insbesondere dem Erwerb von bewegungs-, spiel- und sporterzieherischen Kompetenzen. Die Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport braucht fachliche Kompetenz, die es zu bewahren und in Fortbildungsveranstaltungen zu erweitern und verbessern gilt.

- Termin:** Samstag, 14.10.2006 - 09.00 - 16.00 Uhr
- Zielgruppe/
Schulform:** Lehrkräfte des Primar-, des Elementarbereichs und anderer Institutionen, die mit und ohne Qualifikation Sportunterricht erteilen (vgl. oben!)
- Veranstaltungsort:** Sporthalle der Maria - Ward - Schule, Maria - Ward - Schulen Nymphenburg, Maria Ward Str. 8, 80638 München
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:** **Aggressionsbewältigung im Sportunterricht der Grund- und Förderschule sowie in der Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung im Elementarbereich**
- Teamspiele mit Bällen: Konfliktbewältigung und kooperative Teamspiele
 - Staffeltwettbewerbe und Alternativen
 - Kindgemäße Ring- und Bodenkämpfe: „Bodenrandoris“ und „Sumo“ (stilvoll miteinander kämpfen)
- Rückschlagspiele (Zuspielen mit Schlägern)**
- Bitte Sportkleidung und Hallensportschuhe mitbringen
- Teilnehmerzahl:** 30 - 35
- Leitung Referenten:**
- Astrid Gegenfurtner und Bernhard Künzel
 - Referenten der Staatlichen Lehrerfortbildung (Bayer. Landesstelle für den Schulsport)
- Hinweise:**
- Verpflegung: Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
 - **Teil 2** der Fortbildungsveranstaltung mit Themen und Sportbereichen für den Elementar- und Primarbereich, für die Grund- und Förderschule „Ballspiele und Bewegungskünste“ findet am Samstag, 13. 10. 2007, ebenfalls in der Sporthalle der Maria - Ward - Schule in München statt.
- Lehrgangsgebühr:** 10,- € für Mitglieder, 20,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 02.10.2006 - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Ferienlehrgang Wintersport - Ski Alpin und Snowboard in der Schule (DSLVL - LG 2006 - 10)

Die Fortbildungslehrgänge des DSLVL - LV Bayern, Wintersport in der Schule, Ski - Alpin, Snowboard und Ski - LL (mit Materialien für Theorie und Praxis) sind sehr gut geeignet zur Vorbereitung auf die Sichtungungs- und Weiterbildungslehrgänge der Staatlichen Lehrerfortbildung. Sie werden von den „Leitern der Lehrteams für den Wintersport an den Schulen“ empfohlen.

- Termin:** Samstag, 28.10.2006 (Anreise bis 19.00 Uhr) - Mittwoch, 01.11.2006
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte, die mit Schülerinnen u. Schülern Wintersportaktivitäten durchführen: Ski - Alpin-, Snowboard-, Ski - LL-kurse oder -tage durchführen oder diese Aktivitäten im SU und DSU anbieten.
- Unterkunft:** Hotel Tirolerhof - Lanersbach/Tuxertal (www.tirolerhof-tux.at)
(HP € 55,- p.P. im DZ, EZ - Zuschlag € 7,- pro Tag)

Bei Fortbildungsveranstaltungen mit Übernachtung sind bei verspäteter An- oder vorzeitiger Abreise die Kosten für das nicht genutzte Angebot in voller Höhe zu übernehmen.

- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:**
- Ski Alpin: Erweitertes Techniktraining mit ausführlicher Videoanalyse
 - Verbesserung der Technikformen und der Basiskoordination durch Formations- und Synchronfahren, Rhythmisierung und Gruppendynamik fördern Freude und Motivation
 - Spiel-, Wettbewerbsformen und Spiele im Schnee für die Wintersportwoche
 - Methodisch-didaktische Maßnahmen: Ganzheitslernen, differenzielles Lernen (Lernen mit unterschiedlichem Material, in unterschiedlichem Gelände und bei unterschiedlicher Schneebeschaffenheit, Spaß und Freude beim Lernen und Üben (positive, freudvolle, pädagogische und sportfachliche Arbeit des Lehrers - Vorbildwirkung) und gruppendynamische Effekte fördern die Motivation, verkürzen die Lernzeit und bringen Erfolg.
 - Schnupperangebot: Einführung in die Telemarktechnik
 - Organisation im Schulsikikurs: Fahren mit gemischten Gruppen (Snowboard und Alpin)
 - Ausführliche Videoanalyse - Materialpflege, Organisation und Durchführung von Wintersportwochen, Gesundheits- (Unfallverhütung) und Umwelterziehung
 - Snowboard: Methodisch-didaktische Maßnahmen: Ganzheitslernen, differenzielles Lernen (vgl. Ski alpin) - Organisation im Schulsikikurs (Snowboard und Alpin)

Teilnehmerzahl: 50 - 55

- Leitung Referenten:** **Ski Alpin:**
- Erik Gantner, Lehrteammitglied Ski Alpin
 - Bernhard Künzel, Lehrteammitglied Ski Alpin
- Snowboard:**
- René Horak, Lehrteammitglied Snowboard und Mitarbeiter seiner Snowboardschule

Hinweise: • Snowboards können vor Ort ausgeliehen werden.

Lehrgangsgebühr: 35,- € für Mitglieder, 75,- € für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 10.10.2006 - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Kursen:

Anfänger:

- Elementarschule
- Liftfahren
- Tools
- Basisschule bis zum Kurvenfahren

Meisterklasse:

- Steigern von Umfang - Dynamik - Timing
- einfache Elemente des Freestyle, aufbereitet für Schulsikikurse
- Verbesserung der Funktionen Belasten-Kanten-Drehen

Fortgeschrittene:

- Schwingen mit Beinestrecken
- Verbesserung der Schwungsteuerung unterschiedliche Geländeformen
- einfachste Formen des Pistenfreestyle

Turnen an Geräten in der Schule (DSLIV - LG 2006 - 11)

Vom Turnen an Geräten zum Üben von turnerischen Fertigkeiten in den Jahrgangsstufen 5 - 7

- Termin:** Samstag, 11.11.2006, 09.30 - 16.00 Uhr
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte aller Schulformen
- Veranstaltungsort:** Sporthalle der Maria - Ward - Schule, Maria - Ward - Schulen Nymphenburg, Maria Ward Str. 8, 80638 München
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:** Vom Turnen an Geräten zum Üben von turnerischen Fertigkeiten in den Jahrgangsstufen 5 - 7:
- Hängen und Schwingen an Tauen und Ringen
 - Turnen „mit dem Kasten“
 - Gruppengestaltung am Boden
- Hinweise:**
- Verpflegung: Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
- Teilnehmerzahl:** 20 - 22
- Leitung Referenten:**
- OStRin Margarete Probst - Biendl, Landesausschuss Sport in Schule und Verein und BTV
- Lehrgangsgebühr:** 15,- € für Mitglieder, 30,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 23.10.2006 - Anmeldeformalitäten beachten!
-

Tanzen in der Schule - Streetdance u. Lateinamerik. Rhythmen (DSLIV - LG 2006 - 12)

- Termin:** Samstag, 25.11.2006, 08.00 - 17.00 Uhr
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte aller Schulformen
- Veranstaltungsort:** Sportzentrum der Uni Erlangen - Nürnberg, Gebbertstr. 123, 91058 Erlangen
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:**
- Choreographie aus dem Streetdance (Körper-, Diagonaltraining und Choreographie
 - Auf lateinamerikanische Rhythmen schwungvoll tanzen! „Cangas“ sind große leichte Tücher und vielseitig einsetzbar - ob als Kostüm (vom Kleid bis zum Halstuch), als Accessoire, als Kulisse oder als Handgerät. Einsetzbar zur Interpretation von Märchen und anderen Storys in der Unterstufe, als Kostüm für die Show oder als Handgerät, z.B.: im Grundkurs.
- Hinweise:**
- Cangas werden gestellt
 - Verpflegung: Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
- Teilnehmerzahl:** 20 - 25
- Leitung Referenten:**
- Frau Dr. Birgit Bracher, ARin am Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg - Mitglied des Lehrteams Tanz
 - Frau Silvia Maiberger, OStRin, Stein bei Nürnberg - Mitglied des Lehrteams Gymnastik und Tanz
- Lehrgangsgebühr:** 15, -- € für Mitglieder / 30, -- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 13.11.2006 - Anmeldeformalitäten beachten!

Skilanglauf: Anwendung von LL-formen im Gelände, Diagonal- und Skatingtechnik (DSLVL - LG 2007- 01)

Die Fortbildungslehrgänge des DSLVL - LV Bayern, Wintersport in der Schule, Ski - Alpin, Snowboard und Ski - LL (mit Materialien für Theorie und Praxis) sind sehr gut geeignet zur Vorbereitung auf die Sichtung- und Weiterbildungslehrgänge der Staatlichen Lehrerfortbildung. Sie werden von den „Leitern der Lehrteams für den Wintersport an den Schulen“ empfohlen.

- Termin:** Samstag, 27.01.2007, 9 Uhr - 16 Uhr
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte, die mit Schülerinnen u. Schülern Wintersportaktivitäten durchführen: Ski - Alpin-, Snowboard-, Ski - LL-kurse oder -tage durchführen oder diese Aktivitäten im SU und DSU anbieten.
- Veranstaltungsort:** Reit im Winkl - Treffpunkt: 09.00 in 83250 Marquartstein **am Maibaum** - BAB München - Salzburg, Ausfahrt Bernau, über die B 305 nach Marquartstein
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:**
- Anwendung von LL-Formen im Gelände, geländeangepasstes Laufen
 - Lernbereiche: Leisten, Gestalten, Spielen - Freizeit u. Umwelt, Gesundheits- (Unfallverhütung) und Umwelterziehung
 - Diagonal- und Skatingtechnik
- Hinweise:**
- Mit Gleitwachs gewachste Ski verwenden, wenn vorhanden
 - Skatingski und überlange LL - Stöcke
- Teilnehmerzahl:** 12 - 14
- Leitung Referenten:**
- Volker Schmalfuß, Marquartstein, Koordinatorenteam für die Schneesportarten, Bayer. Landesstelle für den Schulsport
- Lehrgangsgebühr:** 15,- € für Mitglieder, 30,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 08.01.2007 - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Ski Alpin, Carven - neuer Spaß beim Skifahren (DSLVL - LG 2007- 02)

Gemeinsames Skifahren mit nicht mehr ganz so aktiven Mitgliedern, ihren Partnern und Gästen.

- Termin:** Donnerstag, 08.03.2007
Mittwoch, 14.03.2007
- Zielgruppe/
Schulform:** Junggebliebene Sportlehrkräfte aller Schulformen, eine Gruppe von aktiven Seniorinnen und Senioren im Landesverband
- Veranstaltungsorte:** Donnerstag, 08.03.2007, Bayerisch Eisenstein - Arbergebiet
Mittwoch, 14.03.2007, Bayrischzell - Sudelfeld
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:** Wissenswertes über Schwerpunkte, Inhalte und Organisation erfahren Sie in den DSLVL - News Nr. 2 - 2006
- Hinweise:**
- Verpflegung: Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
- Teilnehmerzahl:** 12 - 15
- Leitung Referenten:**
- Erik Gantner, Lehrteammitglied Ski Alpin
- Lehrgangsgebühr:** 15,- € für Mitglieder, 20,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 26.02.2007 (**für beide Termine**) - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Kinder- und Jugendleichtathletik in der Schule - Turnen und Rope Skipping in der Kinder- und Jugendleichtathletik (DSLIV - LG 2007 - 03)

- Termin:** Samstag, 24.03.07, 09.00 - 16.00 Uhr
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte aller Schulformen
- Veranstaltungsort:** Sportanlage des Erasmus-Grasser-Gymn. und des Ludwigsgymn.
Fürstenrieder Str. 159 a, 81377 München
(Parkplatz am Westpark, Restaurant „Rosengarten“, Zufahrt über Fürstenriederstr. / Ammersee- bzw. Westendstr.)
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:**
- Turngeräte bringen Abwechslung in die Kinder- und Jugendleichtathletik.
 - Vielseitigkeit fördert Motivation und Leistungsfähigkeit
 - Turnen in der Leichtathletik verbessert alle Grundfertigkeiten (Förderung koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten - Rhythmisierungsfähigkeit).
 - Beim Turnen mit dem Kasten, dem Reck, dem Barren und der Weichbodenmatte werden einfachste Mittel zum Einsatz kommen, die den Bogen vom Turnen zur Leichtathletik spannen sollen. Der Spaß und das Miteinander stehen bei bekannten und bewährten, aber vielleicht auch neu entdeckten Spiel und Übungsformen im Vordergrund.
 - Rope Skipping: Durch neuartiges Seilmaterial, das schnelleres Seilkreisen und Springen erlaubt, bietet Rope Skipping neue Sprungmöglichkeiten und ein neues Sprunggefühl. Ob Schule und Verein, bei Alt und Jung, als Showvorführung oder als Fitnessangebot eine willkommene Abwechslung beim Üben in der Leichtathletik. Rope Skipping bietet durch die Vielzahl an Sprungmöglichkeiten ein fast unerschöpfliches Angebot für die Ausdauerförderung und unterstützt Ganzkörperkräftigung sowie die Sprungkraft.
- Hinweise:**
- Verpflegung: Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
- Teilnehmerzahl:** 20 - 25
- Leitung Referenten:**
- Bernd Auerhammer, OStR am O.-M.-Graf-Gymn. in Neufahrn und BLSV
- Lehrgangsgebühr:** 15,- € für Mitglieder, 30,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 12.03.2007 - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Tischtennis in der Schule - Grundelemente der Sportart Tischtennis (DSLVL - LG 2007 - 04)

- Termin:** Samstag, 21.04.2007, 09.00 - 16.00 Uhr
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte aller Schulformen
- Veranstaltungsort:** Sportanlage des Erasmus-Grasser-Gymn. und des Ludwigsgymn.
Fürstenrieder Str. 159 a, 81377 München
(Parkplatz am Westpark, Restaurant „Rosengarten“, Zufahrt über Fürstenriederstr. / Ammersee- bzw. Westendstr.)
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:**
- Förderung konditioneller und spielerischer Fähigkeiten und Schulung technischer Fertigkeiten
- Hinweise:**
- Verpflegung: Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
- Teilnehmerzahl:** 20 - 25
- Leitung Referenten:**
- Peter Hammerbacher, OStR am Willi-Graf-Gymn. in München und Bezirksschulobmann TT
- Lehrgangsgebühr:** 15,- € für Mitglieder, 30,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 26.03.2007 - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Schwimmen - Wechselschlagschwimmen - Technikverbesserung (DSLVL - LG 2007- 05)

- Termin:** Samstag, 05.05.2007, 09.00 - 16.00 Uhr
- Zielgruppe/
Schulform:** Sportlehrkräfte aller Schulformen
- Veranstaltungsort:** Schwimmbad der GS an der Gilmstr., in unmittelbarer Nähe des Ludwigsgymn., Fürstenrieder Str. 159 a, 81377 München
(Zufahrt: Von der Fürstenriederstr. in die A.-Voest-Str., geradeaus bis zum Parkplatz der GS an der Gilmstr.)
- Fortbildungsinhalte,
Themen,
Sportbereiche:**
- Technikverbesserung, Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung des Lehrplans Sport (Leisten, Gestalten Spielen)
 - Verbesserung der Demonstrationsfähigkeit und des Lehrervorbildes
- Hinweise:**
- Verpflegung: Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
- Teilnehmerzahl:** 20 - 25
- Leitung Referenten:**
- Reinhard Roth, AOR am ISW der Uni Würzburg
- Lehrgangsgebühr:** 15,- € für Mitglieder, 30,- € für Nichtmitglieder
- Anmeldeschluss:** 23.04.2007 - Bitte Anmeldeformalitäten beachten!

Fortbildungsprogramm 2006 & 2007

Änderungen vorbehalten!

Damit Sie für die Anmeldung (Formular auf der nächsten Seite) noch einmal alle Lehrgänge im Überblick haben, finden Sie hier eine Auflistung unseres Angebotes:

Fortbildungsprogramm 2006 (Teil II)

LG - Nr.	Kurztitel	Termin	Anmeldeschluss
LG 06	Ferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen (mehrtägig)	04.09.06 - 07.09.06	27.07.06
LG 07	Inline - Skating in der Schule	30.09.06	18.09.06
LG 08	Bewegungs-, Sport- und Spielerz. in der GS, Förderschule sowie im Elementarbereich	14.10.06	02.10.06
LG 09	Klettern in der Schule	21.10.06	09.10.06
LG 10	Ferienlehrgang Wintersport Ski Alpin u. Snowboard (mehrtägig)	28.10.06 - 01.11.06	10.10.06
LG 11	Vom Turnen an Ger. zum Üben turn. Fertigkeiten (Jgst. 5-7)	11.11.06	23.10.06
LG 12	Tanzbereich: Streetdance, Lateinamerikan. Rhythmen	25.11.06	13.11.06

Fortbildungsprogramm 2007 (Teil I)

LG - Nr.	Kurztitel	Termin	Anmeldeschluss
LG 01	Skilanglauf, Diagonal- und Skatingtechnik	27.01.07	08.01.07
LG 02	Skitage - Carven - Angebot für Senioren <ul style="list-style-type: none"> • 08.03.2007: Arbergebiet - Bayer. Eisenstein • 14.03.2007: Sudelfeld - Bayerisch Zell 	08.03.07 14.03.07	26.02.07 26.02.07
LG 03	Turnen in der Kinder- und Jugendleichtathletik	24.03.07	12.03.07
LG 04	Tischtennis - Grundelemente	21.04.06	26.03.07
LG 05	Schwimmen - Kraul, Rücken - Technik, Spiel	05.05.07	23.04.07

Hinweis:

Beachten Sie bitte die Anmeldetermine. Während der Ferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Bitte beachten sie die Anmelde- und Zahlungsmodalitäten und berücksichtigen Sie die Sonderregelungen bei der Anmeldung zu den Fortbildungslehrgängen 2006/II und 2007/I. Weitere Hinweise finden Sie kurzgefasst am Ende des Anmeldebogens!

Sollten Sie zu den einzelnen Lehrgängen Fragen haben, so wenden Sie sich bitte während unserer Geschäftszeiten (Montag: 9 - 12 Uhr und Donnerstag 9 - 12 Uhr) an unsere Geschäftsstelle:

Tel.: 089 / 64 92 200

Fax: 089 / 64 96 66 66

E-Mail: DSLV-Bayern@t-online.de

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis für alle Lehrgänge:

Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums zu den Fortbildungsveranstaltungen und Mittel des DSLV - LV Bayern im Rahmen seiner Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ ermöglichen bei Fortbildungsveranstaltungen im Schuljahr 2006/2007 eine stark reduzierte Lehrgangsgebühren!

Anmeldebogen - als Kopiervorlage

Geschäftsstelle des DSLV - LV Bayern
Tölzer Str. 1
82031 Grünwald

Tel.: 089/64 92 200
Fax: 089/64 966666
E-Mail: DSLV-Bayern@t-online.de

Hiermit melde ich mich zur folgenden Fortbildungsveranstaltung aus dem Lehrgangsprogramm 2006/II bzw. 2007/I an:

.....
(Name der Fortbildungsveranstaltung) (DSLV - LG Nr.)

Für jede Fortbildungsveranstaltung je einen Meldebogen ausfüllen!

Name / Vorname:

Geburtsdatum:

PLZ / Wohnort: Str.:

Tel. Fax E - Mail

Ich bin Mitglied des DSLV - LV Bayern ja nein

Bitte geben Sie Ihre priv. Tel. - Nr. für evtl. wichtige Informationen (Organisation, Absage, Mitfahrgelegenheiten usw.) an.

Gleichzeitig überweise ich die Lehrgangsgebühr von € auf das Konto des DSLV - LV Bayern:
Konto - Nr. 13 606 800 bei der Postbank München (BLZ 700 100 80).
Betreff: Kurzbezeichnung der Fortbildungsveranstaltung (zusätzlich DLSV-LG-Nr.), Termin der Veranstaltung, Name der Teilnehmerin
oder des Teilnehmers

Bankverbindung für evtl. Erstattung der Lehrgangsgebühren, wenn die Fortbildungsveranstaltung nicht stattfinden kann (Teilnehmerzahl: zu wenige oder zu viele Anmeldungen, Sportanlagen, Referenten usw.). Wenn der Lehrgang stattfindet, erhalten Sie keine Nachricht. Sollte die Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen nicht stattfinden können, werden Sie schriftlich oder telefonisch verständigt. Die einbezahlte Lehrgangsgebühr wird erstattet.

Konto-Inhaber:

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

(Ort, Datum, Unterschrift) - mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen des DSLV - LV Bayern an.

Wichtige Informationen für die Geschäftsstelle (unbedingt ausfüllen):

Sommer-Ferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen - Nürnberg

- Aus Organisationsgründen den Anmeldetermin, 27.07.2006, unbedingt einhalten.
- Bitte teilen Sie Frau Bauer in der Geschäftsstelle mit, ob Sie im Studentenwohnheim des Sportzentrums übernachten wollen. Übernachtungs- und Frühstückskosten zahlen Sie bitte vor Ort.

Übernachtung im Studentenwohnheim: ja nein

Ferienlehrgang Wintersport - Ski Alpin und Snowboard in der Schule in Hintertux

- Bitte wegen der Quartierreservierung den Anmeldetermin, 10.10. 2006, unbedingt einhalten und den Anmeldebogen rechtzeitig per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle senden.
- Die Teilnehmer am Snowboardlehrgang bitte ankreuzen, an welchem Kurs sie teilnehmen.

Ich nehme am Snowboardkurs teil als: Anfänger Fortgeschrittene Meisterklasse

Anmelde- und Zahlungsmodalitäten: Senden Sie bitte für jede Fortbildungsveranstaltung, an der Sie teilnehmen wollen, je einen Meldebogen (Kopien fertigen!) unter Berücksichtigung des Anmeldeschlusses mit Angabe der Kurzbezeichnung der Veranstaltung (und evtl. der DSLV - LG Nr.) und gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsgebühr auf das Konto des DSLV - LV Bayern Nr. 13 606 800 bei der Postbank München, BLZ 700 100 80, ebenfalls mit der Kurzbezeichnung der Veranstaltung (evtl. der DSLV - LG Nr.) und des Teilnehmers per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle. Reservierungen können erst nach Eingang der Anmeldung und der Lehrgangsgebühr vorgenommen werden. Dies gilt für Mitglieder wie Nichtmitglieder. Bei Verhinderung bitten wir Sie um eine rechtzeitige Absage, um weitere Interessenten berücksichtigen zu können.

Die Anmeldung gilt als Meldebestätigung, wenn sich die Geschäftsstelle mit Ihnen wegen evtl. Änderungen nicht mehr in Verbindung setzt. Bei Absage des Lehrgangs erfolgt eine telefonische oder schriftliche Mitteilung.

Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle

Geburtstage

Der DSLV - LV Bayern gratuliert vielen Mitgliedern, die im ersten Halbjahr 2006 „runde“ und „beachtliche“ Geburtstage feierten. Mögen die kommenden Jahre Freude, Gesundheit, Erfolge in allen Lebenslagen und Zufriedenheit im „otium cum dignitate“ bringen. Präsidium und Mitglieder des DSLV - LV Bayern gratulieren zum:

90. Geburtstag:

Herbert Kirsten, Ahorn	20.02.16
Charlotte von Lewinski, Erlangen	12.03.16

80. Geburtstag:

Christoph Höreth, Bayreuth	26.02.26
Manfred Knappe, München	30.03.26
Gertrud Stefan, Ingolstadt	27.04.26

70. Geburtstag:

Ernst Schneider, Zwiesel	24.01.36
Irmgard Bauer, Pegnitz	06.02.36
Dr. Harti Löffler, I - Marina di Pietrasanta	21.03.36
Liselotte Schatten, Garmisch - Partenkirchen	23.03.36
Hermann Schmitt, Stadtbergen	25.03.36
Klaus Großschmidt, Glattbach	01.04.36
Roland Denk, München	26.06.36

Jubilare des 2.Halbjahres werden in den DSLV-News Nr. 02 veröffentlicht. Sollten wir Sie übersehen haben, rufen Sie bitte in der Geschäftsstelle an.

Geschäftsstelle während der Schulferien geschlossen

Die Geschäftsstelle ist während der Ferien nicht geöffnet. Eingänge, Post, Fax, E-Mail und Tel. (Anrufbeantworter ist geschaltet), werden jedoch bearbeitet.

Anmeldung formalitäten unbedingt beachten

Bitte melden Sie sich unter Beachtung der Anmeldeformalitäten (Überweisung der Lehrgangsgebühren!), des Anmeldeschlusses, und der Verwendung des richtig und korrekt ausgefüllten Anmeldebogens (Kopiervorlage!) rechtzeitig zu den Fortbildungsveranstaltungen an.

Anmeldeschluss für den Ferienlehrgang vorgezogen

Der Anmeldeschluss für den Ferienlehrgang ist der **27.07.2006**. Haben Sie bitte Verständnis, dass wegen der Organisation und der Ferien dieser Termin festgelegt ist.

Befreiung von Beitragszahlungen

Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle!

Ihre Adresse hat sich geändert?

Informieren Sie bitte die Geschäftsführung (schriftlich, per Fax oder E-Mail), wenn sich Ihre Adresse, Telefon- oder Faxnummer geändert hat oder sich Änderungen in Ihrem Dienstverhältnis (Beurlaubung, Pensionierung, Ruhestand usw.) ergeben haben.

Haben Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2006 schon bezahlt?

Bitte überprüfen Sie Ihre Unterlagen. Wenn nicht, so holen Sie dies durch Überweisung nach. Bitte überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag 2006 rechtzeitig!

Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung wird dies durch den LV und Ihre Bank erledigt. Sie ersparen der Geschäftsführung viel Zeit, Arbeit und Mühen und dem Landesverband enorme Kosten. Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank.

Das Präsidium bemüht sich, die Qualität des Sportunterrichts (Lehrgangsprogramm) zu verbessern, die Belange der Sportlehrkräfte in Gesellschaft und Politik zu vertreten. Um Gedanken- und Informationsaustausch auf breiter Basis zu fördern, wollen wir durch die DSLV - News ein Forum für alle Sportlehrkräfte zu öffnen.

Der geplante Internet - Auftritt soll nun endlich ab Sept./Okt.2006 verwirklicht werden (Lehrgangsprogramm, Online - Anmeldungen, Informationen aus erster Hand usw.). Die Realisierung der Vorhaben der Präsidiumsmitglieder verursachen Kosten. Hallengebühren und Verwaltungskosten sind enorm gestiegen, die Zuschüsse für die Lehrerfortbildung wurden drastisch gekürzt. Um die Kosten meistern zu können, bitten wir Sie Ihre Mitgliedsbeiträge pünktlich zu überweisen.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle des DSLV - LV Bayern

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr

Während der Ferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!

Dank des Präsidiums an StD René Horak

StD René Horak (Ressort: Schulsport, Fort- und Weiterbildung und zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Lehrgangsprogramme und die Neugestaltung der DSLV - News) trat im Februar aufgrund der Belastung in seinem dienstlichen Aufgabenbereich und seiner Arbeit als Leiter einer Ski- und Snowboardschule wegen Arbeitsüberlastung, aus persönlichen und vor allem aus gesundheitlichen Gründen von seinem Ehrenamt als Präsidiumsmitglied zurück.

Am 10.10.2000 entschloss er sich aktiv im Vorstand mitzuarbeiten und wurde am 11.11.2000 von der Mitgliederversammlung für das Ressort „Sportlehrer im schulischen und außerschulischen Bereich und Fachlehrer Sport“ gewählt.

Am 16.10.2004 war er bereit, die Verantwortung und den Aufgabenbereich der bis zu diesem Zeitpunkt im Vorstand arbeitenden Frau StDin Chr. Amann zu übernehmen. Er wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig für das Ressort „Schulsport, Fort- und Weiterbildung“ gewählt und engagierte sich für weitere Aufgaben im Präsidium (vgl. oben!).

Den Wunsch von StD René Horak, der seit Okt. 2000 Mitglied des DSLV - LV Bayern ist und seit 11.11.2000 im Präsidium aktiv mitarbeitete, aus persönlichen Gründen wegen Überlastung sein Amt zur Verfügung zu stellen, mussten die Präsidiumsmitglieder akzeptieren, da ihm, wie er auch in seinem Schreiben kund tut, die nötige Zeit fehlt, das Ehrenamt zur eigenen, zur Zufriedenheit der Sportlehrkräfte und zum Wohle des Sports und Schulsports auszuüben, und die ehrenamtlich übernommenen Aufgaben mit der beruflichen Belastung schwerlich in Einklang zu bringen sind.

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Sport und Schulsport gin-

gen im Laufe unserer Zusammenarbeit viele Impulse von ihm aus. Mit großem Engagement setzte er sich für die Anliegen des Sports, Schulsports und für die Belange der Sportlehrkräfte ein.

Sein Engagement ist aus dem in Auszügen und gekürzt wiedergegebenen Schreiben an die Präsidiumsmitglieder vom 23.02.2006 zu ersehen:

„... mitteilen, dass mein Gesundheitszustand es nicht weiter zulässt, mich der Zusatzbelastung durch die ehrenamtlich übernommenen Aufgaben auszusetzen.

Als ich diese Aufgaben bei den Wahlen 2000 und 2004 übernahm, konnte ich noch nicht wissen, welche Aufgaben im Direktorat eines Gymnasiums auf mich zukommen.

... Es ist für mich momentan gesundheitlich nicht mehr zu verkraften, noch einer Tätigkeit nachzugehen, die viel Engagement und Zeiteinsatz erfordert, wenn man es richtig machen will. Ich kann das einfach nicht mehr leisten. Daher habe ich mich entschlossen, zurückzutreten. ...“

Deshalb haben wir allen Grund, ihm für seine Leistungen und sein Engagement, für die aktive Mitgliedschaft seit Okt. 2000 und die konstruktive Begleitung der Arbeit des DSLV - LV Bayern zu danken.

Der DSLV - LV Bayern, Präsidium und die Mitglieder, danken Dir, lieber René, für deine Tätigkeit und das damit verbundene Engagement und wünschen dir beruflich und privat, auch mit der Ski- und Snowboardschule, alles Gute, viel Freude und Erfolge.

Der LV Bayern hofft natürlich, dass du als Referent für die Lehrerfortbildung im Bereich Snowboard diese Aufgaben der Fortbildung Snowboard im Landesverband weiterhin wahrnehmen, die Unterstützung des LV wie bei den bisher durchgeführten Fortbildungskursen in Hintertux (Material für die Kursteilnehmer, fachgemäße Anpassung und individuelle Betreuung) übernehmen wirst und dem LV Bayern auch mit Rat und Tat zur Seite stehst.

*Karl Bauer
Präsident des DSLV - LV Bayern*



René Horak neben den Präsidiumsmitgliedern Claudia Rottenbacher, Erik Gantner, Ewald Wutz und Karl Bauer (von links)

Ski- und Snowboardlehrgang in Hintertux – Ein absolutes Highlight

Der Skilehrgang in den Allerheiligenferien hat eine lange Tradition und das nicht ohne Grund.

Einige der Teilnehmer waren von Anfang an dabei und freuen sich immer noch jedes Jahr darauf. Mittlerweile trifft dies auch auf die Anhänger des Snowboardens zu, da diese Sportart seit geraumer Zeit ebenfalls zum festen Programm gehört.

Vielleicht sollte man einfach einmal einen Ski- und Snowboardtag genauer beschreiben, um unseren Mitgliedern klarzumachen, wie lohnenswert es ist, sich für diesen Lehrgang anzumelden.

Der Morgen beginnt zuerst mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Schließlich wohnen wir in einem 4-Sterne-Hotel. Um 8.45 Uhr bringt uns dann der Skibus, der fast vor der Haustüre hält, ins Skigebiet. Treffpunkt ist um 10 Uhr ganz oben auf dem Gletscher. Hier erwartet uns bei schönem Wetter ein einzigartiges Panorama. Nach einem kurzen Gymnastikprogramm beginnt der eigentliche Ski- und Snowboardunterricht in den jewei-

ligen Gruppen. Jetzt werden uns einerseits zahlreiche Übungen geboten, die man im Schulsikikurs direkt an die Schüler weitergeben kann, andererseits kommt aber auch die Verbesserung des eigenen Fahrkönnens nicht zu kurz, also eine optimale Vorbereitung auf den kommenden Skiwinter.

Zurück im Hotel erwartet uns der erholsame Teil des Tages, für die meisten zuerst in der hoteleigenen Sauna, die mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet ist. Um 19 Uhr gibt es dann ein Menü vom Feinsten. In entspannter Atmosphäre hat man ausgiebig Zeit sich mit Sportkollegen aus den verschiedenen Regionen Bayerns auszutauschen. Ich schätze diese Möglichkeit sehr, denn oft erhalte ich Anregungen für meinen eigenen Unterricht. An den eintägigen Fortbildungen bleibt gerade hierfür wenig Zeit. Ich schätze aber auch die Gespräche mit den Gästen, meist Freunde oder Ehepartner der Teilnehmer. Sie sind auf dem Lehrgang jederzeit herzlich willkommen. Zum weiteren Abendprogramm gehören neben der The-



orie ein gemeinsamer Kegelausflug und je nach Kondition ein mehr oder weniger langes gemütliches Beisammensein in der Hotelbar.

Hoffentlich habe ich euch mit meinen Ausführungen auf den Geschmack gebracht und ihr meldet euch in diesem Jahr zahlreich für diese qualitativ hochwertige Fortbildung an, bei der man ein paar Tage Urlaub machen und für die anstrengende Zeit bis Weihnachten Energien auftanken kann.

*Claudia Rottenaicher
Präsidiumsmitglied
und begeisterte Lehrgangsteilnehmerin*



Wussten Sie...

... dass Sie sich als Bezieher des Fachorgans „Sportunterricht und Lehrhilfen“ in Theorie und Praxis des Sports, im Sportunterricht, in der Sport- und Bewegungserziehung, in der Gesundheitserziehung und -förderung, in der Sport- und Schulpolitik immer auf dem aktuellsten Stand befinden. Die Kosten können als Werbungskosten (Fortbildung) abgesetzt werden.

Außerdem unterstützen Sie mit dem Bezug die Verbandsarbeit des LV Bayern!

RUTH OPITZ, eine Grand Dame der bayerischen Gymnastik

Der DSLV - LV Bayern trauert um Frau Ruth Opitz, die am 10.04.06 im Alter von 92 Jahren nach einem erfüllten Leben verstorben ist. Aus Respekt vor Ihrer Lebensleistung werden wir Ihrer gedenken und Sie in Erinnerung behalten. Die „Grand Dame der Bayerischen Gymnastik“, die nach schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren über viele Jahre zahlreiche Sportlehrerinnen an der Bayerischen Sportakademie ausbildete, ist noch vielen Kolleginnen und Kollegen bekannt. Wir danken unserem langjährigen Mitglied, auch Mitglied im Vorstand über viele Jahre, Fr. Ltd. ADin Dr. G. Krombholz, die sich mit der Geschichte des Sports, Schulsports und der Sportlehrerausbildung in Bayern befasste, in diesen Bereichen promovierte und weltweit immer noch tätig ist, für die Fassung des Nachrufs und die Bereitstellung der Bilder aus ihren Archiven. Sie hat Fr. Opitz noch als Sportstudentin während ihrer Ausbildung erlebt und war mit ihr viele Jahre an der Bayerischen Sportakademie in Grünwald tätig. Dieser Nachruf wird im Folgenden mit zwei Bildern veröffentlicht:



Vor kurzem erreichte uns die Nachricht, dass Ruth Opitz am 10. April 2006 verstorben ist. Ein langes künstlerisches Leben mit Gymnastik und Tanz war ihr beschieden, das sie allerdings in den letzten Jahren in großer Zurückgezogenheit verbrachte.

Nur die wenigsten ihrer ehemaligen Studentinnen der Nachkriegszeit wissen etwas über die ersten Jahre von Ruth Opitz als junge Gymnastikerin, Tänzerin und Lehrerin. In ihrer bescheidenen Art erzählte sie kaum etwas aus ihrer Vergangenheit, daher sei hier ein kleiner Rückblick gegeben.

Ruth Opitz wurde 1914 in Waldenburg/Schlesien geboren. Bereits als junger Mensch stand ihr einziger Berufswunsch, „Gymnastiklehrerin“ zu werden, fest. Sie setzte sich gegen den Willen ihrer Eltern durch, diesen Weg einzuschlagen. Nach Durchsicht einschlägiger Prospekte aus ganz Deutschland stand ihr Entschluss fest, Kontakt zur Günther-Schule, die 1924 in München gegründet worden war, aufzunehmen. Zusammen mit Rose Daiber, spätere lebenslange Freundin, begann sie 1933 in München ihre Ausbildung, die ihre Grundlagen für den „Elementaren Tanzstil“, die „Musikalisch-rhythmische Körperbildung“ und den „Modernen künstlerischen Tanz“ schaffen sollte.

Aufgrund ihrer besonderen Begabung für Bewegung und Tanz nahm Dorothee Günther sie in die 1934 gegründete Tanzgruppe auf, die sie fortan auf große Tourneen und Gastspielen durch Deutschland, Polen, Italien, Frankreich und die Schweiz führen sollte. 1935 legte sie vorzeitig ihr Examen bei Maja Lex, Carl Orff und Gunild Keetman in der Berliner Günther-Schule ab. Ein Höhepunkt war sicher die Mitwirkung am „Festspiel“ 1936 zur Eröffnung der Olympischen Spiele in Berlin und 1937 an der „Grand Gala International de la Dance“ der Weltausstellung in Paris.

Ab 1938 konnte sie als selbstständige Lehrkraft erste Unterrichtserfahrungen sammeln, so als Vertreterin einer ehemaligen Günther-Schülerin in Bochum und anschließend bis 1944 als Lehrerin für die Ausbildungs- und die Laienklassen in München.

Ihre erste künstlerische Periode wurde jäh unterbrochen als die Günther Schule in München 1944 durch die NSDAP geschlossen und auch noch durch Bomben zerstört wurde.

Nach dem Krieg im Alter von 31 Jahren nahm sie vorübergehend eine Beschäftigung in Linz an und gab Gymnastikkurse an der Volkshochschule in Ulm. Während ihre

Kolleginnen Maja Lex und Rose Daiber an der 1947 gegründeten Deutschen Sporthochschule in Köln eine neue Bleibe fanden, ergab sich für Ruth Opitz zunächst 1947 als Aushilfskraft und dann ab Mai 1949 eine unbefristete Anstellung als Gymnastiklehrerin an der 1946 neu gegründeten Bayerischen Sportakademie (BSA), anfangs noch in Steingaden, dann in München - Pasing und schließlich ab 1951 in Grünwald bei München.

In diesen ersten Jahren ihres Wirkens schulte sie als alleinige Gymnastiklehrkraft in kompetenter Weise alle Studentinnen für das Lehramt, Diplom und den freien Beruf in Körperbildung, Bewegungsbildung und Bewegungsgestaltung. Eine wertvolle Unterstützung war für sie das „Götzchen“, alias Margit Götz, die bereits in der Günther-Schule mit ihrer Klavierbegleitung brillierte und sie von 1949 bis 1971 musikalisch begleitete.

Ruth Opitz zeichnete aber auch für viele Fort- und Weiterbildungslehrgänge in Bayern verantwortlich. Weiterhin lag die fachliche Aufsicht über die gymnastischen Prüfungen der staatlich anerkannten Gymnastikschulen an der BSA in ihren Händen.

Nach Überführung der Bayerischen Sportakademie in das Sportzentrum der Technischen Universität Mün-



chen 1973 wurde ihr die Leitung des Fachgebiets Gymnastik übertragen, das sie mit viel Fachkompetenz bis zu ihrer Pensionierung 1979 führte. In den 30 Jahren ihres Wirkens hat sie fast alle Münchner Sportstudentinnen in der elementaren Gymnastik ausgebildet. Sie durften in dieser Zeit ihre kreativen „Förmchen“ (= Bewegungsverbindungen) und

künstlerischen Gestaltungen kennen lernen.

Ihre von Intuition geprägte Persönlichkeit ermöglichte es, pädagogisch und choreographisch für Gymnastik und Tanz entscheidende Impulse zu geben. Sie war es, die vielen ihrer Studentinnen Wege zu einer vielfältigen Weiterentwicklung

an der Schule und besonders auch an Universitäten (u.a. in München, Erlangen, Augsburg, Regensburg, Tübingen) wies und die Gymnastik in Bayern mit ihrem Gymnastik- und Tanzstil prägte.

Alle, die Ruth Opitz in ihrer Sportlehrerausbildung und in den vielen Fortbildungslehrgängen erleben durften, werden sie nie vergessen und ihr ein dankbares, ehrendes Gedenken bewahren.

*Dr. Gertrude Krombholz
Studentin bei Ruth Opitz 1952-56
Kollegin 1962-79*

Literatur:

- Widmer Manuela: Die Schülergeneration – Ruth Opitz und Lola Harding-Irmer
- Kugler, Michael (Hrsg. im Auftrag des Orff-Zentrums München): Elementarer Tanz – Elementare Musik. Die Günther-Schule München 1924 bis 1944. (Mainz 2002), S. 121 - 127

Anmerkung der Redaktion: Aus Platzgründen musste der Nachruf gekürzt werden.

DSLVLandesverband Bayern e.V. sucht dringend Mitarbeiter

Das Präsidium des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLVL), Landesverband Bayern e.V. möchte sich attraktiver, aktueller und moderner präsentieren. Damit dieses Ziel realisiert werden kann, brauchen wir interessierte Sportlehrerinnen und Sportlehrer aus Nord- und Südbayern für ein starkes Team.

Wir wollen mit einem Top-Team erreichen, dass ...

- Fortbildungsveranstaltungen in ganz Bayern stattfinden.
- der Sportunterricht aktueller

und attraktiver wird.

- Kontakte zum DSLVL-Präsidium gepflegt werden.
- Ideen und Wünsche der Basis schneller dem Präsidium weitergeleitet werden.
- aktuelle Beiträge, die in den neugestalteten DSLVL-News erscheinen.
- Themen- & Verbesserungsvorschläge für Fortbildungsveranstaltungen auf kurzem Weg zum DSLVL-Präsidium gelangen.

Sportlehrerinnen und Sportlehrer, die sich für eine Mitarbeit im DSLVL

Landesverband Bayern e.V. interessieren (hoffentlich viele!) möchten bitte mit Erik Gantner, zuständig für das Ressort „Freiberufliche Sportlehrer, Fachsportlehrer und außerschulische Lehrkräfte mit Qualifikation Sport“ im DSLVL-Präsidium, Kontakt aufnehmen.

Tel./Fax: 089-4305110
Email: erikgantner@gmx.de



Erik Gantner

Mitglieder werben Mitglieder

Aktion des DSLV - LV Bayern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Mitgliederzahl ist wegen des Eintritts vieler Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand und den häufig verbundenen Austritten die Mitgliederzahl rückläufig.

Dies wirkt sich negativ auf die Finanzen des Verbandes aus und bedeutet gleichzeitig einen Verlust an Überzeugungskraft hinsichtlich der Außenwirkung.

Deshalb müssen wir neue Mitglieder bekommen, insbesondere junge aktive Sportlehrkräfte, die auch am Fortbildungsprogramm teilnehmen.

Aber auch die Senioren sollten nach Eintritt in den Ruhestand dem Landesverband nicht gleich den Rücken kehren.

Um den Forderungen in den Bereichen „Bildung und Erziehung, Lehrer- und Sportlehrerausbildung, Sportunterricht, Schulsport und außerschulischer Sport“ Nachdruck zu verleihen, ist eine Vielzahl aktiver Mitglieder von Vorteil.

Der Einfluss, die Durchsetzung von Interessen, insbesondere die Verbesserung der Qualität und Quantität des Angebots „Sportunterricht und Schulsport“, aber auch die Wirkung und Effizienz bei Verhandlungen mit Institutionen und der politischen Prominenz hängt auch und vor allem von der Anzahl der Mitglieder ab.

Gerade in der Zeit der „Reformen“, auch im Bereich Bildung und Erziehung, in dem Kontinuität, Ruhe und Stabilität notwendig sind, ist ein Landesverband mit zahlreichen Mitgliedern von besonderer Bedeutung. Dies ist vor allem jetzt wichtig, da uns Lehrkräften und Sportlehrkräften wegen der drastischen Sparmaßnahmen der Wind außer-

ordentlich ins Gesicht bläst und Vorhaben mit drastischen Änderungen auf uns zukommen.

Unterstützen Sie deshalb das Bemühen des Präsidiums. Der DSLV - LV Bayern braucht die Unterstützung aller Mitglieder. Durch aktive, konstruktive Mitarbeit und Mitgliederwerbung unterstützen Sie auch die ehrenamtliche Tätigkeit der Präsidiumsmitglieder.

Neuzugänge können nur durch persönliches Ansprechen gewonnen werden. Deshalb brauchen wir auch Ihre Hilfe. Wir bitten Sie, im Rahmen der bereits 2005 angelauten Aktion **„Mitglieder werben Mitglieder“**, sich in Ihren Kollegien und Ihrem Bekanntenkreis für eine Mitgliedschaft einzusetzen und Kolleginnen und Kollegen anzusprechen, die Lehrgangsangebote des DSLV - LV Bayern wahrzunehmen.

Immerhin sind Sportstudenten beitragsfrei und Studienreferendare zahlen einen ermäßigten Beitrag.

Auf der Rückseite der DSLV-News finden Sie ein Formular, das kopiert und verteilt werden kann.

Interessierte können sich per Post, Fax oder E-Mail anmelden.

Leider ist auch die Zahl der Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen rückläufig. Mitglieder des Landesverbandes erhalten bei den Fortbildungsveranstaltungen deutliche Vergünstigungen, so dass sich eine Mitgliedschaft vor allem wegen der reduzierten Lehrgangsgebühren für Teilnehmerinnen und Teilnehmer schnell auszahlt.

Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums zu den Fortbildungsveranstaltungen und Mittel des DSLV - LV Bayern im Rahmen seiner Aktion ermöglichen bei Fortbil-

dungsveranstaltungen im Schuljahr 2006 / 2007 stark reduzierte Lehrgangsgebühren für Mitglieder und Nichtmitglieder.

Bei Fortbildungsmaßnahmen können Sie mit Kolleginnen und Kollegen Probleme des Schulsports besprechen und Erfahrungen austauschen.

Wünsche und Vorstellungen für die Verbandsarbeit, das Fortbildungsprogramm, Vorschläge für Fortbildungsveranstaltungen und Referenten können eingebracht werden.

Aufgrund der Angebote, „Fortbildung und Programm“, hoffen die Präsidiumsmitglieder, dass sich aus dem Mitgliederkreis, aus dem Kreis der Sportlehrkräfte, der Sportlehrerinnen und Sportlehrer ganz Bayerns, engagierte Gruppen finden, die Interesse und Verbundenheit mit dem Landesverband zeigen, seine Arbeit unterstützen und das Engagement des Präsidiums fördern.

Karl Bauer

Präsident des DSLV - LV Bayern

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Falls Sie Interesse an einer Anzeige in der nächsten DSLV-News haben, dann wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des DSLV:

DSLV - LV Bayern

Tölzer Straße 1
82031 Grünwald
Tel. 089/6492200
Fax 089/64966666

t.volke@fehlfarben.net



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Satzung des Verbandes meinen Beitritt zum Deutschen Sportlehrerverband - Landesverband Bayern als ordentliches / förderndes Mitglied.

Name / Vorname:
 Geburtsdatum:
 PLZ / Wohnort: Str.:
 Tel. Fax E - Mail

wichtig:
 Passbild mit Adresse und Geburtsdatum beilegen!

Berufsbezeichnung / Titel:
 Schule, Dienst oder Arbeitsstelle:

Der Jahresbeitrag (Stand: 01.01.2006) beträgt für:

- Mitglieder € 36.-
- Mitglieder (die Lehrerverbänden angehören und mehr als 26.- € Jahresbeitrag entrichten, sowie Vollmitglieder des Dt. Skilehrerverbandes) € 31.-
- Studienreferendare, Pensionäre und Rentner, fördernde Mitglieder € 21.-
- Sportstudenten, Ehepartner mit Sportqualifikation, arbeitslose Sportlehrkräfte sowie Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, sind beitragsfrei. (Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle)

einmalige Aufnahmegebühr für alle Gruppen € 6.-

Die Aufnahmegebühr von € 6.- und den ersten Jahresbeitrag überweise ich gleichzeitig auf das Konto 13 606 - 800 des DSLV - LV Bayern bei der Postbank München (BLZ 700 100 80).

Abonnement der Verbandszeitschrift des DSLV - Bundesverbandes - zum Vorzugspreis mit Versandkosten für DSLV - Mitglieder

Der Jahresbezugspreis für die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen) beträgt: € 49,20.- der Bezug der Lehrhilfen allein kostet € 26,40 (Stand: Jan. 2006).

Ich bestelle zum Vorzugspreis für DSLV - Mitglieder (wenn gewünscht, bitte ankreuzen!):

- die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen)
- nur die Beilage „Lehrhilfen“

.....
 (Ort, Datum) (Unterschrift)

Informiert, angesprochen, geworben durch:
Name, Vorname, Wohnort, Mitglied im DSLV - LV Bayern (ja / nein)

Der Ausweis ist bei Lehrgängen und Tagungen vorzulegen. Der DSLV - LV Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV - News des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug der DSLV - News des LV Bayern enthalten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihren Jahresbeitrag erteilen (s. nachfolgende Einzugsermächtigung). Die Einzugsermächtigung kann per Post, Fax oder E - Mail an unsere Geschäftsstelle (Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern: Tölzer Str. 1, 82031 Grünwald) zugesandt werden. Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

Einzugsermächtigung

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von € _____ (vgl. Beitragsordnung!) von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

Ort / Datum: Unterschrift:.....